

2010 wird

mit modernen Software-
Lösungen Zukunft
gestaltet: auf der
HANNOVER MESSE.

Sichtbar effizienter

Visualisierung in der Produktentwicklung wird zum branchenübergreifenden Standard. Teure Prototypen werden eingespart, Entwicklungsschleifen können durch Simulationen vermieden werden und Fehlerfolgekosten gehören der Vergangenheit an. Sagen Experten und Software-Anbieter. 2010 wird.de sprach mit Dr. Christoph Runde, Geschäftsführer des Netzwerks Virtual Dimension Center.

Reden Sie mit! Auf 2010wird.de

MES-Tagung mit Podiumsdiskussion

Zu den Schwerpunkten der Digital Factory zählen Themen rund um Manufacturing Execution Systems (MES). Dabei geht es in der Fertigungsindustrie darum, künftig Maschinen und Anlagen mittels IT-Management noch effizienter zu nutzen und auch diesen Bereich noch enger mit anderen zu verzahnen. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr startet am 21. April zum zweiten Mal die MES-Tagung.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Im Fokus: Technology Cinema 3D

Prozesse sichtbar machen und dabei Kosten sparen:
Visualisierung ist zentrales Thema der Digital Factory



Mit den Ausstellungsschwerpunkten virtuelle Produktentwicklung (CAx), Produkt- und Lebenszyklus Management (PDM, PLM), Produktions- und Prozessplanung (ERP, PPS), Fertigung/Automation (MES), Prozessintegration, Auftragsabwicklung sowie technischer Vertrieb und Service zählt die Digital Factory als internationale Leitmesse für integrierte Prozesse und IT-Lösungen zu einem der wichtigsten Branchenereignisse für IT-Anbieter und Anwender. Im Mittelpunkt steht dieses Jahr auf der HANNOVER MESSE das Thema Visualisierung, da sich im Maschinen- und Anlagenbau zunehmend 3D-Produktmodelle durchsetzen, um so vom Marketingfoto bis zur Highend-Anwendung auch schwer verständliche Themen sicht- und begreifbar zu machen.

Technology Cinema 3D zeigt Live-Anwendungen aus der Industrie

Erstmals können sich Besucher der Digital Factory in Halle 17 in einem Technology Cinema 3D über Spezial-Themen wie Prozessvisualisierung, Virtual Reality und Software-Lösungen für unterschiedliche Bereiche informieren. Dabei wird im 3D-Format aufgezeigt, wie insbesondere auch mittelständische Unternehmen durch Visualisierung Kosten einsparen können.

Branche blickt optimistisch in die Zukunft

Auch PLM gewinnt für viele Kunden von IT-Anbietern zunehmend an Bedeutung. Das ergab eine

aktuelle Erhebung unter Anbietern von Engineering-Software im sendler\circle it-forum: Kunden nutzen PLM viel umfassender als in der Vergangenheit.

Das bestätigt auch Michael Sauter, Senior Vice President und Country Manager für PTC Zentral-europa: „PTC gehört zu den Pionieren der Digital Factory und wir konnten auf unserem Messestand bislang jedes Jahr einen Anstieg der Besucherzahlen verbuchen – selbst im Krisenjahr 2009. Daher sind wir sehr optimistisch, dass sich dieser Trend auch 2010 fortsetzt. PLM-Lösungen unterstützen Fertigungsunternehmen dabei, nachhaltige Erfolge aus ihrem Produktentstehungsprozess zu realisieren. Unsere Umsatzzahlen weisen seit einigen Quartalen einen klaren Trend auf, dass die Nachfrage nach PLM-Lösungen wieder nachhaltig steigt. Gerade im jüngsten Quartal stieg die Nachfrage nach unseren unternehmensweiten PLM-Lösungen bei Großunternehmen um stattliche 195 Prozent an. Auch der Mittelstand erholt sich allmählich wieder. Wir gehen davon aus, dass der Informationsbedarf in Sachen PLM sehr hoch sein wird und freuen uns schon auf spannende Gespräche auf der Digital Factory.“

Weitere Informationen unter:

[hannovermesse.de/
digital_factory](http://hannovermesse.de/digital_factory)

RapidX: Entwicklung und Fertigung einer Windanlage



Zum dritten Mal geht auf der Digital Factory die Sonderschau RapidX in Halle 17, Stand C48, an den Start. Im Mittelpunkt steht dabei unter dem diesjährigen Motto „Energie-Effizienz durch effiziente Prozesse“ eine Klein-Windkraftanlage in Leichtbauweise mit einer Leistung von 4,2 Kilowatt. Michael Brückmann, Manager Marketing & Communication, Central Europe, Dassault Systemes Deutschland GmbH, verspricht: „Wir lassen am Beispiel einer Klein-Windkraftanlage unseres Kunden Silent Future Tec die gesamte Prozesskette von der Produktentwicklung bis hin zur Produktion lebendig werden. Die Windkraftanlage aus glasfaser- und kohlefaserverstärkten Kunststoffen ist besonders für bodennahe Instal-

lationen geeignet. Auf der RapidX zeigen wir die Prozesskette von der Entwicklung des Windrads mit dem Modellierwerkzeug in CATIA, über die Festigkeitsberechnung, virtuelle Tests, 3D-Animation und -Visualisierung bis hin zum NC-Fräsen auf Grundlage der Modelldaten.“

Die Windanlage ist neun Meter hoch, hat einen Durchmesser von vier Metern, ist als Vertikalläufer unabhängig von der Windrichtung und dreht sich bereits bei einer Windgeschwindigkeit von drei Metern pro Sekunde. Das Windrad ist während der HANNOVER MESSE 2010 auf dem Freigelände an der Nordseite der Halle 17 in Aktion.

Weitere Infos: hannovermesse.de/rapidx

„MES – Effiziente Produktion 2010: besser, schneller, transparenter“

Fortsetzung von Seite 1

Die im vergangenen Jahr erfolgreich ins Leben gerufene Veranstaltung wird auch in diesem Jahr von der Deutschen Messe AG gemeinsam mit ihren Partnern – dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), dem Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) und der MESA Europe (Manufacturing Enterprise Solution Association) – organisiert. Dabei stehen am 21. April 2010 von 13.30 bis 17 Uhr in den Sälen 15 und 16 des Convention Centers unter der Überschrift „MES – Effiziente Produktion am Standort Deutschland“ MES-Anwender im Mittelpunkt.

Anhand praktischer Beispiele wird in den einzelnen Vorträgen gezeigt, wie sich der Einsatz von MES-Software auch auf Qualitätsmanagement und Durchsatzoptimierung auswirken kann. Bei einer Podiumsdiskussion geht es um den Nutzen

von MES bei Kurzarbeit und nach strukturellen Personalanpassungen.

Ein weiteres Diskussionsthema werden die neuen MES-Zahlen sein, die eine Differenzierung zu anderen Kennzahlensystemen bedeuten, wie sie beispielsweise im Umfeld von Enterprise Resource Planning (ERP), PLM oder im Automatisierungsbereich üblich sind.

Erstmals haben das Deutsche Institut für Normung (DIN) und der VDMA einheitlich definiert, welche qualitäts- und produktionsrelevanten Daten für MES von Bedeutung sind, sodass künftig bei Performance-Messungen nicht mehr „Äpfel mit Birnen“ verglichen werden müssen. Denn insbesondere MES definierten und berechneten sogenannte Key Performance Indicators bisher unterschiedlich.

Weitere Infos: hannovermesse.de/mes_tagung

„Kräfte bündeln, Wissen teilen, Erfahrungen austauschen“



In diesem Jahr heißt das Partnerland der HANNOVER MESSE Italien. Botschafter a.D. Umberto Vattani, Präsident des Italienischen Instituts für Außenhandel, I.C.E., erläutert dazu auf einer Pressekonferenz am 14.1.2010 in Berlin: „Die Schlüsselbotschaft der HANNOVER MESSE heißt: Kräfte bündeln, Wissen teilen, Erfahrungen austauschen, best practices übertragen, um der Zukunft eine Form zu geben (Shaping the Future). Das ist der Sinn der Partnerschaft zwischen Deutschland und Italien.“
Italienisches Institut für Außenhandel
Schlüterstraße 39, 10629 Berlin
Tel.: +49 30 8844030, Fax: +49 30 88440310
berlino@ice.it, italtrade.com

Kooperationsbörse b2fair lohnt sich



Die b2fair Kooperationsbörse auf der HANNOVER MESSE 2010 (Halle 27 und 2) bietet Ausstellern die Möglichkeit, neue Geschäftspartner aus der gesamten wirtschaftlichen Wertschöpfungskette kennenzulernen. Sie setzt in ihrer Zielgruppe immer mehr den Akzent auf die Leitmesse Digital Factory, um noch mehr Aussteller und Besucher aus dem Bereich der industriellen Softwarelösungen in der Partnersuche unterstützen zu können. Seit 2005 hat b2fair mehr als 1.600 Unternehmen aus rund 40 Ländern ins Gespräch gebracht. Von 18.000 Erstkontakten waren mehr als ein Drittel erfolgreich. Infos unter: b2fair.com/hannovermesse2010

IHRE ANSPRECHPARTNER

Deutsche Messe
Olaf Daebler, Projektleiter

Weert-Ellen de Riese
Tel.: +49 511 89-31135
weert-ellen.deRiese@messe.de

Kirsten Eichhorn
Tel.: +49 511 89-31649
kirsten.eichhorn@messe.de

IMPRESSUM:

Herausgeber: Deutsche Messe
Messegelände
30521 Hannover
Olaf Daebler (verantwort.)
Redaktion & Gestaltung:
media consulting hannover GmbH & Co. KG
Übersetzung: Down Under Translation, Wellington
Fotos: Deutsche Messe
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet;
Belegexemplar erbeten.

Stand 2/2010 • Änderungen vorbehalten.